Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung

Ausgabe Nr. 07/2013 Freitag den 28.August 2013

Liebe Premberger,

der Herbst nähert sich mit kleinen Schritten, der Sommer war super und vergessen sind die nassen Tage bis Anfang Juli. Es war viel los in unsrem kleinen Dorf seit der letzten Ausgabe des Dorfbladl's. Das gemeinsame Werk einiger hilfsbereiter Premberger und des Sparvereins kann sich sehen lassen. Das kleine Brückerl über die kleine Naab hat schon viele Bewunderer gesehen. Highlight war unser Open Air Festival am Anger. Nicht nur das weit über 1000 Besucher auf den Anger strömten und eine Superstimmung herrschte, auch der Tatendrang beim Auf- und Abbau unserer Jungen war spitze. Schade ist nur, dass sich nicht alle daran beteiligen. Sportlich geht es in den Herbst mit dem Bergradlrennen und dem Berglauf. Viel Spaß beim Zuschauen oder vielleicht auch beim Mitmachen!

das Dorfbaldl

Einladung zum Sport im Herbst

Brothers Bergzeitradcup
Wann: 7. September
Start: 15.00 Uhr
Wo : Am Dorfstad`l
Ziel: Münchshofener Berg

TV Burglengenfeld
Radsportabteilung

24.Premberger Sparkassenberglauf
28. September
14.00 Uhr
am Anger
Münchshofener Gipfelkreuz

TV Burglengenfeld
Leichtathletikabteilung

Neuigkeiten rund ums Dorf

Salzhafenbrückerl

110 Arbeitsstunden, 4 Kubikmeter bestes Lärchenholz und 20 halbe Sauköpfe das sind die markantesten Zahlen des Bauwerkes über die kleine Naab. Erste Zahlen stehen für Arbeit und die letztere Zahl für das Vergnügen. Abgerissen wurde es an einem Tag, der Aufbau dauerte 6 Tage und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Nachdem unser Dorfsprecher Georg Wein vor 10 Jahren die Initiative ergriff und das Brückerl baute, initiierte diesmal sein Nachbar Manfred Huber den Ersatzbau. Nach 10 Jahren war es verwittert und morsch geworden.

Mit viel Prominenz, MdL Franz Schindler, 2. Bürgermeister Robert Wutz, einige Stadträte, Ortsprecher Georg Wein, FFW Ehrenvorstand Franz Pretzl und Pfarrer Damian Prokscha wurde das Brückerl seiner Bestimmung übergeben.

Die Planungen liefen seit dem Winter, wo die Bäume für das Vorhaben gefällt und dann geschnitten wurden. Durch das Hochwasser musste der geplante Baubeginn etwas verschoben werden, doch Anfang Juli packten 7 fleißige Helfer kräftig an. Innerhalb von nur 7 Tagen wurde das alte Brückerl entsorgt und neu errichtet. Die Konstruktion ist ein Nachbau des Brückerl beim Dorfstadel und trägt gut 10 Mann. Die Helfer arbeiteten alle nur für eine kleine Brotzeit.

Daten

Name Salzhafenbrückerl
ungefähr an dieser Stelle dürfte einst der Hafen in Premberg gewesen sein, wo die Traidelschiffe das Salz aus Regensburg kommend löschten

Bauzeit mit Abriss 7 Tage mit 110 Arbeitsstunden

Helfer
Neubau 7 Personen (Manfred Huber, Martin Wurdack, Stefan Wolf, Fritz Fuchs, Gotthard Schuierer, Franz Pretzl, Albert Weiler, Maria Wein anpflanzen)
Abriss 9 Personen (Manfred Huber, Martin Wurdack, Albert und Sebastian Schlüter, Gotthard Schuierer, Doris Dotterweich, Hans Igl, Markus Winter, Matthias Dürr)

Bauteile
4 cbm verbautes Lärchenholz
67 Bohlen a 120 x5 x 10 cm
5 Bohlen a 200 x 5 x 10 cm
2 Bäume als Träger 9,15 m lang und 22 cm dick, beidseitig gesägt
20,70 cm x 5 x 10 cm m Handlauf
20,70 m Handlauf mit Kupferblech ummantelt
580 x 5 x 10 cm Rankhilfe
4 Blumenkästen mit 8 Haltebügeln und Holzverkleidung

Kosten 2100 Euro
Zuschuss Keiner
Spenden ca. 80 Prozent der Baukosten

Isle of vibes

Gute Stimmung herrschte bei Jung und Alt auf unserem Anger beim 4. Open Air Festival. Die Jüngsten waren um die 2 Jahre alt und selbst unsere Senioren (knapp 80 Jahre) nahmen die Gelegenheit war und besuchten kostenlos das Festival.

Selbst ein 30-minütiger Regen konnte dieses Jahr unserem Open Air Konzert nichts anhaben. Die Stimmung erreichte mit der Headliner Band „Raggabund“ ihren Höhepunkt. Ein breit gefächertes Musikprogramm, verschiedene Workshops, die Chillout-Area und der Biergarten hinterließen beim breitgefächerten Publikum eine positive Bilanz. Es herrschte südländische Stimmung, die nicht nur den Jugendlichen gefiel, was auch die Anwesenheit vieler älterer Semester bestätigte. Im großen Zelt, in der Chillout Area mit dem großen Sandstrand, der mit speziell zusammengestellten Bierbänken bestuhlt war und in dem eigens eingerichteten Strohbadepool ließ es sich gut aushalten. Das südländische Flair gemixt mit jamaikanischen Sound und Gelassenheit, die Idee einiger Jugendlicher bewies auch in seiner vierten Auflage , dass man mit viel Tatkraft ohne Eventagentur und Profiveranstalter etwas auf die Beine stellen kann.

Erstmals waren fünf Bands auf zwei Bühnen zu sehen bzw. zu hören. Den Anfang machte VZI, der Live-Looping Artist aus Innsbruck. Mit starken Texten überraschte FEEL.ikx, der Newcomer aus Bubach, was seine Bezeichnung als Rapper mit Herz voll traf. Moderner deutscher Reggae mit Einflüssen aus verschiedensten anderen Genres, das war das Kennzeichen von Miwata. Mit Deadly Hunta war erstmals ein Künstler aus England dabei. Starke Musik und eine fetzige Show lieferte der Headliner Raggabund mit ihrer Backingband „The Dubby Conquerors“ ab.

Besonders erfreulich war diesmal der rasche Auf- und Abbau des Festivals. Selbst die Sturmschäden vom Sonntag (tausende von abgebrochenen Ästen und zwei umgeknickten Bäumen) beseitigten die jungen Leute am ersten Tag mit großem Tatendrang. Nur rund 5 Stunden Arbeit und unser Anger war am Tag danach, bis auf die zum Abholen bereitgestellten Sachen, wieder sauber.

Pfarrhaus ein ewiges Warten

Ein Besuch des Architekten aus Cham und vom Ordinariat aus Regensburg lässt hoffen, dass es bald weiter geht. Für viele ist es unverständlich, dass nach der Ankündigung im letzten Jahr bis jetzt sich gar nichts getan hat. Anscheinend ist die Bürokratie und die Verständigung mit dem Architekten aus Cham besonders schwierig. Die Pläne wurden bereits mehrfach umgeworfen und mussten jedes Mal nachgebessert werden. Das trägt, milde gesagt, nicht gerade zur guten Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirche bei.

FFW Einsatz

Am Abend des 30. Juli heulte um 23.00 Uhr unsere Sirene. Binnen 2 Minuten waren ca. 9 Feuerwehrleute zum Einsatz beim FFW-Haus bereit. 6 Feuerwehrdienstleistende rückten so bereits nach 5 Minuten aus. Ein Anwohner bei der Brücke hatte mit seinem lecken Autotank von der Garage bis zum Läpplewerk eine Dieselspur gezogen. Unsere Feuerwehr beseitigte unter Kommandant Matthias Dürr die Dieselspur von Premberg bis zum Kreisel. Gute 2 Stunden streuten sie Bindemittel und kehrten dieses dann wieder weg, sodass am Morgen wieder alle zur Arbeit fahren konnten. Auch unsere ehrenamtlichen Feuerwehrler mussten wieder ran -aber mit etwas Schlafdefizit - denn erst gegen 2.30 Uhr kamen sie wieder in die Betten.

Herzlichen Dank an die Dienstleistenden

Kirwa in Stocka

So gut besucht wie seit Jahren nicht mehr war die Traditionskirwa in Stocka. Bei angenehmen Temperaturen pilgerten so besuchten auch viele Premberger zum Wirt nach Stocka und liesen sich eine Brotzeit und eine Maß Bier schmecken.

Unser Kulturverein bedankt sich mit einer Geldspende bei den Schulen. Für ihr Engagement beim ersten Premberger Künstler- u. Kunsthandwerkertag haben die teilnehmenden Schüler der Realschule Burglengenfeld und des Förderzentrums Maxhütte-Haidhof ein kleines Dankeschön vom Veranstalter erhalten. Die Schülergruppe des Förderzentrums hat einen Spende für die Klassenkasse in Höhe von 50 € sowie die drei Realschulgruppen in Höhe von insgesamt 150 € erhalten. Unser Bild zeigt die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Realschule Burglengenfeld mit ihren Lehrkräften.

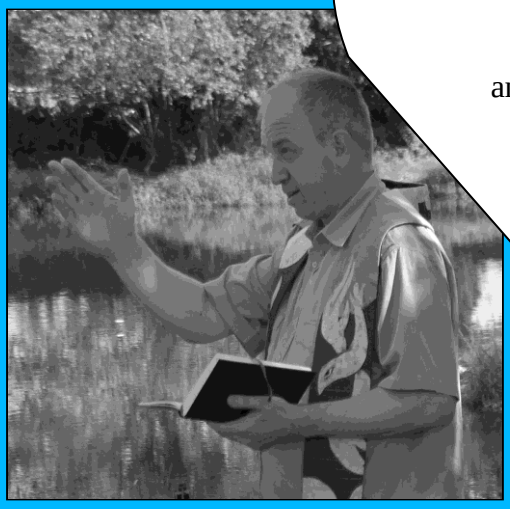
Seinen 75. Geburtstag feierte der Konstrukteur und Erbauer unseres FFW Zeltes Oskar Peter. Es gratulierten die FFW, der GOV und die Kirchenverwaltung recht herzlich.

Zum 70. Geburtstag von Hans Igl gratulierten die FFW, der GOV und die Kirchenverwaltung recht herzlich. Er war jahrelang im FFW Ausschuß tätig.

Edith Wein gehörte zur ersten Damenlöschgruppe unserer Feuerwehr. Sie feierte vor kurzem ihren 70. Geburtstag und die FFW gratulierte recht herzlich.

Danke

an alle Helfer und Unterstützer
beim
Brückerlbau
und des
Open Air



Unsere Feuerwehrjugend beteiligte sich am Bürgerfest in Teublitz. Bei herrlichstem Wetter betreuten sie eine Station des Feuerwehrjugendparcours mit dem Zielspritzen. Allen hat es viel Spaß gemacht und nebenbei konnten sie auch das Bürgerfest toll genießen.

Ausflug der Dorfgemeinschaft am 3. Oktober 2013

zum Kommunbrauertag nach Neuhaus und zum Basaltkegel mit Geopfad in Parkstein.

Programm:

8:15 Uhr Abfahrt um Dorfstodl , Führung in Parkstein zum Basaltkegel 9:15 Uhr Ankunft Neuhaus, Aussteigen der Musiker die beim Kommunbrauertag aufspielen.
9.30 Uhr Weiterfahrt nach Parkstein . Besuch des mit Geopfad, Felsenkeller und Vulkanmuseums. Anschließend Mittagessen in Parkstein.
13.00Uhr ca. Fahrt nach Neuhaus um den Tag beim Zoigl und Brotzeit ausklingen zu lassen. Heimfahrt nach Absprache.
Unkosten **5.-€ pro Person** für den Bus, Führung **Basaltkegel 3.- € pro Person**. Unkosten sind bei Anmeldung zu zahlen.

Anmeldungen bis spätestens 15.09.13 im Dorfstodl oder bei Doris Dotterweich

Unsere St. Martinstraße nach Münchshofen wurde im Ortsausgang repariert. Die Stadt Teublitz lies die alten Betonpflaster am Straßenrand entfernen und neu teeren. Die gleiche Maßnahme wurde bereits in der Ortsmitte der St. Martinsstraße vor 2 Jahren unternommen.

Witze

Frau Maier kommt aus dem Urlaub zurück.
Stolz erzählt sie ihrer Nachbarin: "Du kannst Dir garnicht vorstellen, wie ich umschwärmt wurde!"
" Ja, Ja, wir hatten hier auch eine furchtbare Mückenplage!!!

"Na, Daniel, wie war denn der Urlaub ?"
" Grässlich ! Im Hotel hatte ich Zimmer Nummer hundert.
Und vom Türschild war die Eins abgefallen !"